Im Blickpunkt

Stellung der Landwirtschalt

In	der	Voll	swirtscl	aft	der		
DDR	hat	die	46	Landwi	rtschaft		
für	die I	Ösung	der	Hau	ptauf-		
gabe	Bede	utendes	zu		leisten.		
Das		auf	dem	9.	Plenum		
des	Zentra	lkomitees	= '	der	SED		
erneut	unt	erstriche		In .	dem		
vom	Ersten	Sek	retär	des	ZK		
der	SED	(Genossei		Erich		
Honeck	er	erstat			Bericht		
des	Politbür	os	heißt	es	da-		
zu:	"Die		elten	For	tschritte		
bestätig	en	die		Fest	stellung		
des	VIII.	1	Parteitag	es,	daß		
eine		chentwick		i	ntensive		
Landwi				ie	stabile		
Versorg	irtschaft gung,	für	die		Hebung		
des	Lebens	niveaus	de	es	Volkes		
und	die	plan	mäßige		propor-		
tionale	Ent	-	_		Volks-		
	aft unerläl						
					D VI		
Die		rgung	dei		Bevöl-		
kerung		mit			gsgütern		
spielt	bei	der	weite	ren	Erhö-		
hung	des	materio		und			
turellen			niveaus		eine		
große		Rolle.			tschaft-		
liche	Erze				die		
wichtig	ste	Gru	Grundlage der				
mensch	ste lichen	Ernährung.			Eine		
gesunu	с,	qualita	tiv schaff	h	ochwer-		
tige	Ernähi						
liche	Vora	ussetzung	gen	für	die		
Steiger	Vorau ung hen	der	geist	igen	und		
physisc	hen	Lei	stungen		der		
Werkta	itigen	und	erl	höht	ihre		
Lebens	erwartung	- H					
Der	Platz,		die	La	ndwirt-		
schaft	u				terwirt-		
schaft	bei	d	ler	Befr	edigung		
der	m	ateriellen		Bed	ürfnisse		
der	N	Aenschen		eiı	ürfnisse ınimmt,		
kommt		rin	zum		ısdruck,		
daß	annäher			Hälfte			
gesamte		Warenfon	ıds	für	die		
Bevölke	erung	aus	de	er	land-		
wirtschaftlichen Produktion							

kommt. Über 80 Prozent der
Nahrungs- ünd Genußmittel
zur Versorgung der Bevölke-
rung der DDR wurden 1972
aus eigener Produktion bereit-
gestellt.
Außerdem erzeugt die Land-
wirtschaft etwa 67 Prozent des
extraktiven Rohstoffaufkom-
mens der DDR. Landwirt-
schaftliche Rohstoffe sind eine
wichtige Produktionsgrundlage
nicht nur der Lebensmittel-
industrie, sondern auch der Textil-, Lederwaren-, Rauch-
Textil-, Lederwaren-, Rauch-
waren- und der pharmazeuti-
schen Industrie. Erzeugnisse der Landwirtschaft gehen als Materialverbrauch in 50 Er-
der Landwirtschaft gehen als
Materialverbrauch in 50 Er-
zeugnisgruppen ein. Der Anteil
der land- und forstwirtschaft-
lichen Produkte am Material-
verbrauch der Industrie liegt
verbrauch der Industrie liegt bei etwa 15 Prozent, darunter
in der Lebensmittelindustrie
bei 50 Prozent und in der
Leder-, Schuh- und Rauch-
warenindustrie bei 8 Prozent.
Keinem Volkswirtschaftszweig
und keinem Werktätigen kann es folglich gleichgültig sein,
es folglich gleichgültig sein,
wie die Landwirtschaft produ-
ziert und sich entwickelt. Im
Gegenteil. Die Landwirtschaft
kann die bessere Versorgung der Bevölkerung mit Nah-
der Bevölkerung mit Nah-
rungsgütern und der Industrie
rungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eige-
rungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eige- nen Produktion, wie es der
rungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eigener nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe
rungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eigen nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe stellte, nur dann gewähr-
rungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eigen nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe stellte, nur dann gewähr- leisten. wenn sie ihre Produk-
rungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eige- nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe stellte, nur dann gewähr- leisten, wenn sie ihre Produktion tion weiter intensiviert und
rungsgiters und der Industrier mit Rohstoffen aus der eige- nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe stellte, nur dan gewähr- leisten, wenn sie ihre Produktion tion weiter intensiver und schrittweis zu industriemäßi-
rungsgütern und der Industrier mit Rohstoffen aus der eigen nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe stellte, nur dan gewähr- leisten, wenn sie ihre Produktion tion weiter intensiviert und schrittweise zu industriemäßi- gen Produktionsmethoden auf
rungsgiters und der Industrier mit Rohstoffen aus der eige- nen Produktion, wie es der VIII. Parteitag als Aufgabe stellte, nur dan gewähr- leisten, wenn sie ihre Produktion tion weiter intensiver und schrittweis zu industriemäßi-

kann	gesiche	rt w r Persp billiger ß der	erden,	daß
auch	in de	r Persp	ektive	mehr,
besser	und	billiger	pro	duziert
wird	und da	ß der	Aufwand	l an
gesellsch	aftlicher	Arbeit	für	die
landwirts	schaftliche		Pro	duktion
den .	größtn	ıöglichen	voll	kswirt-
schaftlicl	nen Nutzen	nöglichen bringt.		
Die	gesells	bringt. chaftliche m Land der	Er	itwick-
lung	auf de	m Land	e und	die
Steigeru	ng	der	landwirt	schaft-
lichen	Produ	der ktion	sind	eno
miteinan		verbunde	n.	Durch
die	sozial		Inte	nsivie-
		den i	hergang	711
				ktions-
methode	n auf	dem	Wege	der
Koonera	tion 1	estigen	und	
vollkomi	nnen	dia	Ger	
cchaftch	nnen	und .	Arbeiter	die
cozialicti	chan		Produktio	
hältnisse	schen S:	sch	offon	neue
Mäglichl	. Sit	für	die i	Entfal-
tung	dor	für Produktiv konnte	drestto	Vor
allam	dodunak	Lonnto	кгане.	den
anem	daduren	Konnte	n in	n
vergange	enen	Janren .	. are	Pro-
			4 1 1	
duktion	u	nd	Arbeitsp	roduk-
tivität	gesteig	nd ert, e	Arbeitsp lie (roduk- Qualität
tivität der	gesteig Erzeugnis	Jahren nd gert, o	Arbeitsp lie (rbessert	roduk- Qualität und
die	Produl	ktionskosten	1	gesenkt
die werden,	Produl Von	ktionskosten . 1970 bi:	s 1972	gesenkt stieg
die werden, zum	Produl Von	ktionskosten	s 1972	gesenkt
die werden, zum von	Produl Von Beispiel	ktionskosten .1970 bi: die	s 1972 Pro	gesenkt stieg duktion
die werden, zum von	Produl Von Beispiel	ktionskosten .1970 bi: die	1 1972 Pro	gesenkt stieg duktion
die werden, zum von	Produl Von Beispiel	ktionskosten .1970 bi: die	1 1972 Pro	gesenkt stieg duktion
die werden, zum von	Produl Von Beispiel	ktionskosten .1970 bi: die	1 1972 Pro- 112,2 P 107,5 P	gesenkt stieg duktion rozent
die werden, zum von	Produl Von Beispiel vieh auf	tionskosten 1970 bi die auf auf	112,2 P 107,5 P 103,8 P	gesenkt stieg duktion rozent
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse	Produl Von Beispiel vich auf	tionskosten 1970 bi die auf auf auf	112,2 P 107,5 P 103,8 P 108,4 P	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse	Produl Von Beispiel vich auf	tionskosten 1970 bi die auf auf auf	112,2 P 107,5 P 103,8 P 108,4 P	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent
die werden, zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser	Produl Von Beispiel vieh auf Pro	auf auf auf auf auf auf auf auf	112,2 P 107,5 P 103,8 P 108,4 P 119,4 F	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent
die werden, zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser	Produl Von Beispiel vich auf Pro einem	auf	s 1972 Pro-	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent Prozent ist Ar-
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den.	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem (tebestand	auf	112,2 P 107,5 F 103,8 P 119,4 F wachs ufigen ielt ein	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent Stan- stän-
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den.	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem (tebestand	auf	112,2 P 107,5 F 103,8 P 119,4 F wachs ufigen ielt ein	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent Stan- stän-
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den.	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem (tebestand	auf	112,2 P 107,5 F 103,8 P 119,4 F wachs ufigen ielt ein	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent Stan- stän-
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den.	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem (tebestand	auf	112,2 P 107,5 F 103,8 P 119,4 F wachs ufigen ielt ein	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent Stan- stän-
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den.	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem (tebestand	auf auf auf auf duktionszur rücklä erz oroduzierte ger d- roduktion Erzeugni	112,2 P 107,5 F 103,8 P 108,4 P 119,4 F wachs ufigen ielt ein er Pf lan sse	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent ist Ar- wor- stän- flanzen- ndwirt- für
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den. dig und schaftlich 23	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem ftebestand 1970 Berufstäti Tierp	auf auf auf auf duktionszur rücklä erz oroduzierte ger d- roduktion Erzeugni	112,2 P 107,5 F 103,8 P 119,4 F wachs ufigen ielt ein	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent ist Ar- wor- stän- flanzen- ndwirt- für
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den. dig und schaftlici 23	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem ftebestand 1970 Berufstäti Tierp he Personen. ir 27 Person	auf auf auf auf duktionszur rücklä erz oroduzierte eger d- roduktion Erzeugni	s 1972 Pro-	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent ist Ar- wor- stän- flanzen- ndwirt- für ingegen
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den. dig und schaftlici 23	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem ftebestand 1970 Berufstäti Tierp he Personen. ir 27 Person	auf auf auf auf duktionszur rücklä erz oroduzierte eger d- roduktion Erzeugni	s 1972 Pro-	gesenkt stieg duktion Prozent Prozent Prozent Prozent ist Ar- stän- flanzen- ndwirt- für ingegen
die werden. zum von Schlacht Milch Eiern Gemüse Obst Dieser bei beitskräf den. dig und schaftlict 23 bereits fi Zugleich und	Produl Von Beispiel vieh auf Pro einem ftebestand 1970 Berufstäti Tierp he Personen. ür 27 Persoi wur Lebe	auf auf auf auf auf duktionszur rücklä erz oroduzierte ger d- roduktion Erzeugni	s 1972 Pro 112,2 P 107,5 P 103,8 P 108,4 P 119,4 F wachs ufigen icit cin er Pi lai sse 2 h	gesenkt stieg duktion rozent rozent rozent rozent rozent st Ar- wor- stän- nanzen- ndwirt- für ingegen